



## Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Meditation des Monats 20. Februar 2013 - 20. März 2013 –  
Vorgeschlagen von Marko Pogacnik und dem Lebensnetz

### TIEFER FRIEDE

Wie können wir die Wellen der Angst, die immer und immer wieder die globale Gemeinschaft der Menschen durchdringen, transformieren? Von außen betrachtet scheinen die Systeme der Welt noch relativ gut zu funktionieren. Aber tief in ihrem Inneren spüren die Menschen, dass große Veränderungen auf sie zukommen. Leider ist bei der großen Mehrheit der Familie der Menschen die Fähigkeit nicht erwacht, die unsichtbaren Prozesse, die in ihrem Körper und in ihrer Umwelt vorgehen, wahrzunehmen. Trotzdem haben sie tief in ihrem Inneren ein Gefühl großer Unsicherheit, das in starken Wellen der Angst an die Oberfläche tritt. Diese stellen eine Gegenkraft zu dem fortlaufenden Transformationsprozess dar, der von Gaia und der spirituellen Welt eingeleitet wurde, um die Zukunft dieses exquisiten Planeten zu sichern.

Natürlich gibt es bewusste Individuen, die sich bemühen, ihren inneren Frieden permanent zu bewahren. Aber nur wenige sorgen sich um die möglichen Panikwellen, die uns alle betreffen, weil sie sich an dem elementaren Bewusstsein reflektieren, dem alle Wesen der Erde – einschließlich der Menschen – angehören. Die vorgeschlagene Meditation soll die Qualität des Friedens auf einer so tiefen Ebene, dass sie nicht durch den Willen des individuellen Bewusstseins gesteuert werden kann, unterstützen.

- *Zünde eine Kerze an, setze Dich hin und komme ganz zu Dir selbst. Diese Meditation kannst Du aber auch schnell und effektiv machen, während Du an der Busstation oder bei der Supermarktkassa wartest*
- *Die Meditation für den tiefen Frieden bezieht sich auf die drei Herzzentren, die entlang der horizontalen Achse liegen, die das kosmische Herzzentrum hinter dem Rücken, das individuelle Herzzentrum in der Mitte der Brust und das Zentrum des Ausfließens davor verbindet.*
- *Diese Konstellation der Herzzentren entspricht der Himmelskonstellation am 21. und 22. Dezember 2012. Die Resonanz der kosmischen Konstellation ist eine Quelle der Unterstützung, während wir den tiefen Frieden in uns erden.*
- *Zu diesem Datum waren das Zentrum der Galaxie, der Sonne und der Erde in einer Linie angeordnet.*
- *Jetzt sollen wir diese Konstellation im Energiefeld unseres Körpers wiederherstellen. Das Zentrum der Galaxie entspricht dem kosmischen Herzzentrum hinter Deinem Rücken. Spüre seine Präsenz.*
- *Dann gehe weiter entlang der Achse, bis Du bei Deinem individuellen Herzzentrum angelangt bist. In diesem Falle ist es ident mit der Sonne. Wir könnten es die „innere Sonne“ nennen. Lasse zu, dass es in goldener und reiner grüner Farbe strahlt.*
- *Gehe nun weiter entlang der Achse bis zum Zentrum des Ausfließens der Kräfte des Herzens. Im Rahmen unserer kosmischen Konstellation entspricht es dem Planeten Erde. Die Erde ist dabei ein Ort, an dem sich Unsichtbares in materiellen Formen manifestiert.*
- *Versuche zu spüren, wie Du in die kosmischen Dimensionen eingebettet bist, die zwischen dem Zentrum der Galaxie, der Sonne und unserem Heimatplaneten schwingen. Sei Dir dessen bewusst, dass jetzt die selbe Qualität auch in Dir als eine Quelle des perfekten Friedens schwingt.*



## **Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch**

**Meditation des Monats 20. Februar 2013 - 20. März 2013 –  
Vorgeschlagen von Marko Pogacnik und dem Lebensnetz**

- *Zum Schluss ist es notwendig, die Stabilität der Qualität des Friedens in Dir zu sichern. Verlängere dazu einen Strahl Deiner inneren Sonne vertikal, so dass er bis ins Zentrum der Erde reicht. Verankere ihn dort so, dass im Ganzen die Form eines „T“ entsteht.*
- *Erweitere schlussendlich den Strahl zwischen Deinem Herzen und dem Zentrum der Erde so weit, dass er auch Deine weitere Umgebung umfasst.*